

Coach für therapeutische Selbsthypnose Modul 2 - ehem. Selbsthypnose für Therapeuten und Patienten



Bildungszentrum Reastudy
Bad Zurzach, Winterthur
Quellenstrasse 34
CH-5330 Bad Zurzach
Tel. +41 (0)56 265 10 20
Fax +41 (0)56 265 10 29
E-Mail info@reastudy.ch
www.reastudy.ch

EDUQUA

Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsstellen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato italiano di qualità per istituzioni di formazione continua

Kursausschreibung

Coach für therapeutische Selbsthypnose Modul 2 - ehem. Selbsthypnose für Therapeuten und Patienten

Modul der Ausbildung [Ausbildung: Selbsthypnose für TherapeutInnen und PatientInnen](#)

EINLEITUNG

Nachdem im Modul 1 die Grundlagenkenntnisse zu den Themen Unterbewusstsein und Bewusstsein, Hypnose und Selbsthypnose vermittelt und gelernt wurden, wenden wir uns im Modul 2 der Vertiefung mit Suggestionen und Visualisierungen zu.

Gerade im Umgang mit Diagnosen, Blockaden und der eigenen Einstellung hinsichtlich einer Krankheit und/oder dem Heilungsverlauf nach einem Unfall ist die eigene Haltung und Einstellung dazu eines der entscheidenden Kriterien, inwieweit und wie schnell ein Heilungsprozess voranschreitet.

So beginnt die eigene Einstellung nicht als erstes im Kopf! Sie beginnt mit einem Gefühl (Angst, Hilflosigkeit etc.), welches im Unterbewusstsein seinen Ursprung hat. Hier ist es durch Suggestionen und Visualisierung möglich, die eigene Einstellung der PatientInnen weiter durch geeignete Suggestionen und/oder Visualisierungselemente positiv zu beeinflussen, sodass diese Einstellung nicht blockiert, sondern wie ein positiver «Booster» wirkt. Dabei wird nebenbei das Selbstvertrauen gestärkt, auch können Nebenwirkungen von Medikamenten minimiert und das Vertrauen in die eigene Gesundheit weiter gestärkt werden.

Die beiden obenerwähnten Tools sind eine grosse Erweiterung im «Werkzeugschrank der Selbsthypnose».

Durch Selbsthypnose mit dazu passenden Suggestionen und Visualisierungen lösen PatientInnen mit Unterstützung der Therapeuten die Negativ-Gefühle ab und bauen lösungsorientierte Zielbilder auf.

ZIELE

Nach diesem Kurs:

- Verfügst Du über das Wissen, Selbsthypnose zielgerichtet und individuell auf ihre Patienten zuzuschneiden und es zu vermitteln
- Wendest Du Selbsthypnose mit Suggestionen und Visualisierung zur Optimierung der Selbstheilungsprozesse sowie Stressreduktion und zur Wiedergewinnung von Energien an resp. leiten Patienten dazu an
- Kennst Du die Macht von Suggestionen und Visualisierung und setzen diese gezielt bei der Unterstützung und Schulung der Patienten ein

INHALTE

Dieser Kurs beinhaltet:

- Wiederholung der Grundlagenkenntnisse von Bewusst- und Unbewusstem resp. Hypnose und Selbsthypnose
- Das Finden von passenden Suggestionen (Theorie/prakt. Umsetzung)
- Das Erkennen und Einsetzen von persönlichen Visualisierungsmethoden in Selbst- und Wachhypnose (Übung)
- Den Umgang mit „Stolpersteinen“ und belastenden Gefühlen Theorie/Übung

METHODEN/ARBEITSWEISEN

- Präsentation theoretischer Inhalte
- Praktische Übungen und Variationen
- Gemeinsame Selbstreflexion nach Lernabschnitten in der Gruppe

Maximale Gruppengrösse: 14 Teilnehmende mit einer Lehrperson

ANGABEN ZUR LEHRPERSON

Franziska Stieger

Personalleiter KLZ

- Personalleiter KLZ
- CAS "Coaching Advanced" IAP ZH
- Div. Mental- und Hypnoseausbildungen
- Motto: «Habe den Mut, deine Erkenntnisse in deinem eigenen Leben anzuwenden und du bekommst Flügel!» Jeremy A. White



KURSVORAUSSETZUNGEN

Fachpersonen für Physiotherapie, med. Masseur*innen wie auch weitere Fachpersonen mit anatomischer Grundbildung

Teilnahmevoraussetzungen: Berufsdiplom und Besuch des Moduls Selbsthypnose für Therapeuten Modul 1

LEITUNG

Stieger Franziska

Kursort	Datum	Zeiten	Kurs-Nr	Sprache	Kosten
Bad Zurzach	24086	deutsch			